



Anfrage Piazza Daniel und Mit. über den Mindeststeuersatz und die Auswirkungen des Drucks der G7 und der OECD auf den Kanton Luzern

eröffnet am 14. September 2021

Die Finanzminister der sieben grössten Industrienationen der westlichen Welt (G7) haben ihre Pläne für das weltweite Steuersystem nach der Pandemie vorgestellt. Nicht zuletzt um ihre von der Corona-Krise ganz stark in Mitleidenschaft gezogenen Staatskassen wieder zu füllen, wollen sie global eine Unternehmenssteuer von mindestens 15 Prozent durchsetzen. Zusätzlich soll es eine weltweit gültige Steuer auf digitale Dienstleistungen geben. Unternehmen mit einer Gewinnmarge von mehr als 10 Prozent sollen zudem 20 Prozent der über diese Marge hinausgehenden Gewinne dort versteuern, wo diese erwirtschaftet worden sind. Davon werden vor allem Staaten mit grossen Volkswirtschaften profitieren.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Steuerlast für Unternehmen im Kanton Luzern ist mit rund 12 bis 13 Prozent tiefer als der geforderte Mindestsatz von 15 Prozent. Wie beurteilt der Regierungsrat die potenziellen Auswirkungen für die Unternehmen im Kanton Luzern?
2. Welche Rahmenbedingungen sind sowohl für die im Kanton Luzern ansässigen internationalen Konzerne, aber auch für alle einheimischen KMU zu schaffen, damit diese im Kanton Luzern weiterhin erfolgreich bleiben können?
3. In welchen Themenbereichen (z. B. Abzüge usw.) sieht der Regierungsrat im Rahmen des «Swiss Finish» Spielraum, um in der Umsetzung der eigenen Steuergesetzgebung den Kanton Luzern steuerlich attraktiv zu halten?
4. Wie beurteilt der Regierungsrat diesen teilweisen Souveränitätsverlust vor dem Hintergrund, dass die Schweiz wohl das einzige Land auf der Welt ist, wo das Volk selber seine eigenen Steuern beschliesst, im Einklang mit den direktdemokratischen Gepflogenheiten unseres Landes?
5. Über welche Informationen zum Zeitplan bezüglich der Umsetzung der Steuergesetzgebung auf der Bundes- und im Anschluss daran auf der Kantonebene verfügt der Regierungsrat bereits?
6. Welche Dispositionen haben andere Kantone, namentlich Zentrums Kantone sowie die Kantone der Zentralschweiz, bereits getroffen und inwiefern sind diese auch für den Kanton Luzern von Interesse?
7. Welche Dispositionen beabsichtigt der Kanton Luzern wann zu treffen, um rechtzeitig auf die absehbaren Veränderungen vorbereitet zu sein?

Piazza Daniel

Bucher Markus

Roos Guido

Hunkeler Yvonne

Nussbaum Adrian

Peyer Ludwig

Affentranger-Aregger Helen

Schmassmann Norbert

Bucheli Hanspeter

Lichtsteiner-Achermann Inge
Kaufmann Pius
Lipp Hans
Gasser Daniel
Zurkirchen Peter
Rüttimann Bernadette
Jung Gerda
Rüttimann Daniel
Zehnder Ferdinand
Gehrig Markus
Grüter Thomas
Oehen Thomas
Zurbriggen Roger